

Kulturblog.ch

Nicolette Kretz am Samstag den 13. Juni 2009 um 12:28 Uhr

Theater mit Bonusmaterial

Stets wird geschrien, das Stadttheater solle mit der freien Szene zusammenarbeiten, doch fragt man nach konkreten Vorstellungen der Zusammenarbeit, wird es gleich viel ruhiger. Die aktuelle Leitung des Stadttheaters hat dies jedoch ernst genommen und arbeitete während der gerade zu Ende gehenden Spielzeit mit der Berner Gruppe Schauplatz International. Die freie Gruppe bietet nun zu einigen Vorstellungen von «Endstation Sehnsucht» und «Der Impresario von Smyrna» optionale Audiokommentare per Kopfhörer. Das Publikum kann so während der Vorstellung der Diskussion einer Expertenrunde zum Thema des Stückes lauschen.

Gestern beim «Impresario» bestand diese Expertenrunde aus Stadttheater-Sopranistin Claude Eichenberger, Galerist Bernhard Bischoff und Hans Läubli, dem Geschäftsleiter von Suisseculture. Geleitet wurde die Diskussion von den beiden Schauplätzlern Anna-Lisa Ellend und Martin Bieri. Man sprach während der 80 Minuten der Vorstellung über den Kulturmarkt: Wie verkaufen sich Kulturschaffende? Wovon und wie gut leben sie? Sind alle Methoden des Selbstmarketing akzeptabel? Welche Rolle spielen dabei persönliche Beziehungen?

Die Diskussionsteilnehmer waren überraschend ehrlich, direkt und realistisch, und das Gespräch ging so durchaus über die zu erwartenden Gemeinplätze hinaus. Leider kriegte man wegen der spannenden Diskussion ausser visuell nicht viel von der eigentlichen Vorstellung mit. Ich hätte mir da ein paar mehr Anknüpfungen an das Bühnengeschehen gewünscht, um den Anspruch eines Audiokommentars (im Gegensatz zu einer Podiumsdiskussion) zu erfüllen. Doch ich habe gehört, dass dies beim Kommentar zu «Endstation Sehnsucht», wo über häusliche Gewalt diskutiert wird, unter anderem dank der Struktur des Stückes viel mehr gegeben sei.

Diese originelle und spannende Zusammenarbeit von Stadttheater und freier Szene kann noch heute und am 18. Juni erlebt werden.